

o.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch,
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Wien



Qualifikation:

Facharzt für Innere Medizin Additivfacharzt für Gastroenterologie & Hepatologie
Additivfacharzt für Rheumatologie
Universitätsdozent für Klinische Osteologie an der Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Department für Rheumatologie, Universität Wien
Vorstand der II. Medizinischen Abteilung mit Gastroenterologie & Rheumatologie am
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Stumpergasse 13, 1060 Wien
tit. außerordentlicher Universitätsprofessor an der Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Department für Rheumatologie, Universität Wien

Derzeitige Tätigkeit:

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Wien
Präsident Deutsche Gesellschaft für Osteologie

Bisherige Berufslaufbahn:

01.12.1987 Facharzt für Innere Medizin
1987 – 1992 Oberarzt an der Medizinischen Abteilung des Krankenhauses der Barmherzigen
Brüder in 1020 Wien, Gr. Mohrengasse 9
04.11.1993 Habilitation zum Universitätsdozenten für Klinische Osteologie an der Universitätsklinik
für Innere Medizin III, Department für Rheumatologie, Univ. Wien
05. 07.1994 Additivfacharzt für Gastroenterologie & Hepatologie
09.12.1994 Additivfacharzt für Rheumatologie seit 01.04.1995 Vorstand der II. Medizinischen
Abteilung mit Gastroenterologie & Rheumatologie am KH der Barmherzigen
Schwestern in 1060 Wien, Stumpergasse 13
28.8.2000 Verleihung des Berufstitels Außerordentlicher Universitätsprofessor

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen:

- 1987 Ludwig Boltzmann - Institut für Altersforschung - AG Bewegungsapparat im Alter
- 1991 Gründungsmitglied und Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des Knochens und Mineralstoffwechsels
- 1999 Mitglied der International Bone and Mineral Society (IBMS)
- 2001 Gründungsmitglied der Österreichkomitees der Bone&Joint Decade
- 2002 Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift Osteologie
- 2005 Präsident der DGO
- 2006 Leiter der Initiative LebensBasisKnochen

Publikationen:

ca. 100 wissenschaftliche Publikationen in nationalen und internationalen Journalen, zudem Buchbeiträge und Bücher